

# EI ——— INFO ——— IS

Ecoles d'ingénieurs

Information

Ingenieurschulen

Chimia 48 (1994) 524-525  
 © Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft  
 ISSN 0009-4293

## Praxisnahe Ausbildung in Technik und Betrieb an der Abteilung Chemie der Ingenieurschule beider Basel

Men F. Barblan\* und Ernst Hungerbühler

*Abstract.* Practice-oriented training in technical theory and operational procedures in the Chemistry Department of the Basle State Institute of Technology, Switzerland. The process technology center is presented.

### 1. Zur Chemieabteilung

Die Chemieabteilung der Ingenieurschule beider Basel bildet, wie in der Abteilungsübersicht (Fig. 1) angedeutet, generalistisch ausgebildete Chemikerinnen und Chemiker aus (ca. 20–25 Studierende pro Jahr). Dieses Studium umfasst vier Hauptfachgebiete, die aber unabdingbar mit den zwei gleichwertigen Ausbildungsblöcken Grundlagen und Allgemeinbildung sowie Sicherheit, Umweltschutz und Technik verknüpft sind. Zudem profitieren wir abteilungsübergreifend durch das gemeinsame Nutzen gewisser Infrastrukturen und der Bearbeitung interdisziplinärer Projekte von der Wahlrichtung Verfahrenstechnik der Abteilung Maschinenbau und des Nachdiplomstudium Umwelt. Ebenso ist uns die praxisgerechte Vermittlung von Chemie für Nichtchemiker ein zentrales Anliegen.

Heute wollen wir hier über unsere Ausbildung in Technik und Betrieb näher berichten.

### 2. Das Verfahrenstechnik-Zentrum VTZ – Ausbildungs-Instrument und Kompetenz-Zentrum

Die gemeinsame Benutzung der Apparate und Anlagen in der Verfahrenstechnik-Halle durch Studierende sowohl der Chemieabteilung als auch der Abteilung Maschinenbau, Wahlrichtung Verfahrenstechnik, erfordert eine angemessene Organisationsstruktur. Gewachsen aus einem Koordinationsteam für einen geplanten Neubau der Verfahrenstechnik-Halle wurde das Verfahrenstechnik-Zentrum (VTZ) 1990 gegründet.

Die Zielsetzungen und Aufgaben des VTZ bestehen in der Gewährleistung einer sicheren und optimalen Praktikumsausbildung, der Koordination bei der Beschaffung von Einrichtungen und Apparaturen, der Bildung von Projektteams für die Planung von grösseren Umbauten und Neuanlagen, der Führung des Personals sowie der Erstellung und Überwachung des VTZ-Budgets. Für diese vielfältigen Aufgaben ist ein Leitungsteam, bestehend aus den beteiligten Dozenten der Abteilung Maschinenbau, Wahlrichtung Verfahrenstechnik, und der Abteilung Chemie sowie dem Abteilungsingenieur, verantwortlich.

Die oben skizzierten Aufgaben führen zu einer gegenseitigen Unterstützung und Zusammenarbeit auch im fachlichen Be-

reich, wodurch ein eigentliches 'Kompetenz-Zentrum' für Verfahrens- und Reaktionstechnik sowie für Apparate- und Anlagenbau entsteht, was im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben als Fachhochschule von grossem Vorteil ist.

### 3. Praxisbezogene Ausbildung im betrieblichen Bereich

In unserer Verfahrenstechnik-Halle werden physikalische Trennoperationen wie z.B. Destillation, Rektifikation, Extraktion, Absorption, Sprühtrocknung, Filtrieren *etc.* im Pilot-Massstab (Anlageninhalt ca. 50–500 l) durchgeführt (Fig. 2). Das Ziel dieser Laborübungen ist das Kennenlernen von betrieblichen Installationen und Anlagen, das betriebsnahe Arbeiten mit grösseren Chemikalienmengen sowie die Überprüfung und Vertiefung der theoretischen Grundlagen, welche die Studierenden im verfahrenstechnischen Unterricht erhalten haben (Fig. 2).

Ein weiterer praxisbezogener Ausbildungsschwerpunkt ist die Übertragung einfacher chemischer Reaktionen vom Labor- in den Betriebsmassstab, d.h. die Durchführung einer kleinen chemischen Produktion. Die Reaktionen werden vorgängig einer sogenannten 'Verfahrensentwicklung' unterzogen, in welcher die chemische Reaktion nach sicherheits-, umwelt- und qualitätsrelevanten Kriterien unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit optimiert wird.

Die IBB ist eine der wenigen Ingenieurschulen, welche in sogenannten 'Pilot-Anlagen' auch chemische Reaktionen im halbertechnischen Massstab durchführt. Als Projektarbeit erhalten die Studierenden den Auftrag einen chemischen Prozess durchzuführen (= 'Produktionsauftrag'). Sie erarbeiten in Teamarbeit ein detailliertes Konzept für die Durchführung des Prozesses in Mehrzweckreaktoren von 50–150 l Arbeitsvolumen. Das Konzept beinhaltet die Auswahl der verfahrenstechnischen Apparate und Anlagen, eine detaillierte Arbeitsvorschrift und einen Zeitplan für die Durchführung des Prozesses. Das Konzept unterziehen sie einer Risikoanalyse nach Industriestandard und korrigieren es gegebenenfalls. Die Risikoana-

\*Korrespondenz: Dr. M.F. Barblan  
 Leiter Verfahrenstechnik-Zentrum und Dozent  
 für Verfahrens- und Reaktionstechnik  
 Dr. E. Hungerbühler, Abteilungsvorsteher  
 Chemie und Dozent für Organische Chemie  
 Ingenieurschule beider Basel  
 Gründenstrasse 40  
 CH-4132 Muttenz

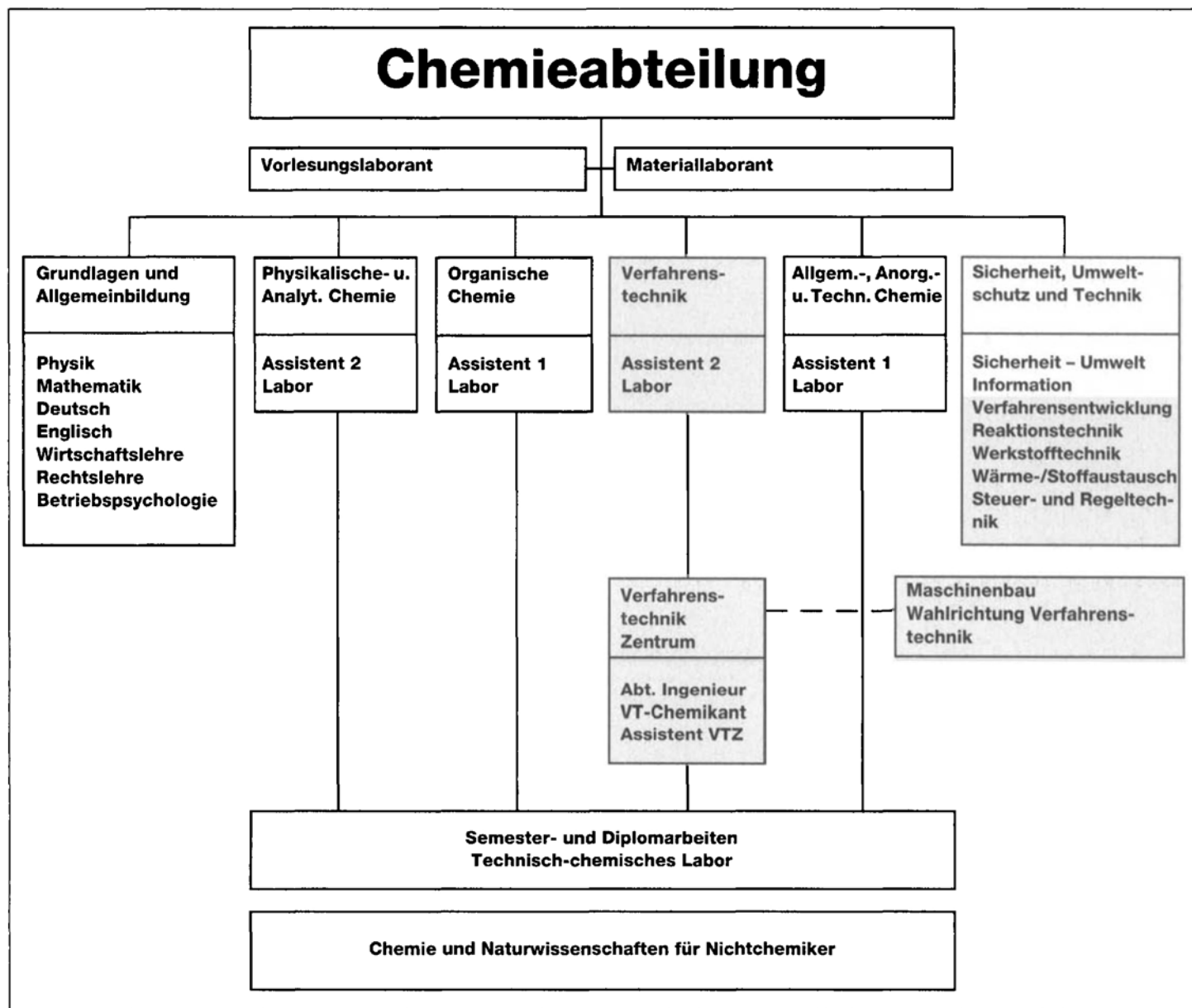
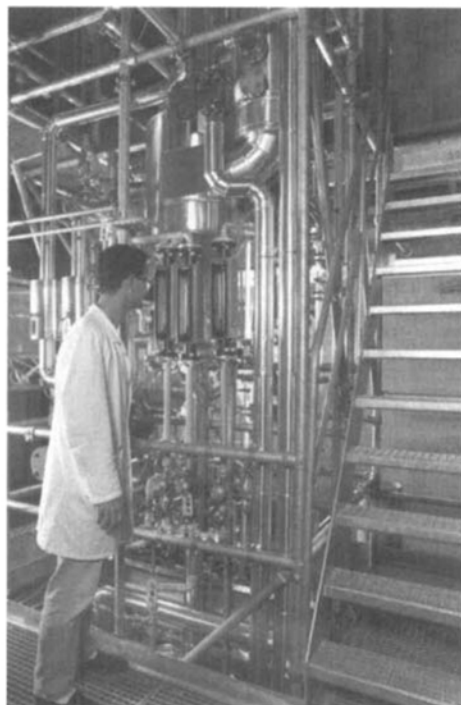


Fig. 1. Organigramm der Abteilung Chemie



lyse beruht auf einer kritischen Bewertung der Arbeitsschritte und der Anlage sowie der Kenndaten der Chemikalien, der Reaktion und der Anlagenwerkstoffe, welche vorgängig beschafft oder ermittelt werden müssen. Der Dozent steht in der Phase der Konzept-Erarbeitung beratend zur Verfügung. In einer Präsentation wird das Konzept durch die Studierenden vorgestellt und von Dozenten mit Praxiserfahrung kritisch bewertet. Nach der praktischen Durchführung des Prozesses wird die gesamte Arbeit durch die Studierenden ausgewertet (Erstellen einer detaillierten Massenbilanz) und sachgerecht in einer Betriebsvorschrift dokumentiert.

Diese Art der praxisgerechten Ausbildung ist für Studierende, welche eine Arbeit im Produktionsbereich anstreben,

Fig. 2. Kombi-Verdampfer in der Verfahrenstechnik-Halle

äußerst wertvoll, werden doch die Anwendungen und die Zusammenhänge einer Vielzahl von Fachgebieten ersichtlich. So werden für diese Umsetzung die Grundlagen der Organischen, der Analytischen und der Anorganischen Chemie ebenso angewendet wie diejenigen der Verfahrens-, Reaktions-, Werkstoff-, Steuer-, Regel- und Betriebstechnik. Anwendung findet selbstverständlich auch das Erlernte aus dem Fach Chemie-Sicherheit-Umwelt.

Die heutige Kosten- und Konkurrenzsituation der chemischen Industrie erfordert eine immer raschere Umsetzung neuer Verfahren vom Labor in den Betrieb und eine immer effizientere Herstellung von Produkten. Wir sind überzeugt, dass wir mit der oben skizzierten, praxisnahen Ausbildung unseren Absolventinnen und Absolventen eine optimale Basis für ihre zukünftige Tätigkeit im betrieblichen Bereich vermitteln.

# INFORMATION

## SVCT

Schweizerische Vereinigung diplomierter Chemiker HTL

### SVCT-Fachtagung 1994

Am Donnerstag, 22. September 1994 fand in Basel eine Fachtagung zum Thema 'Probleme des Chemikers im Zusammenhang mit der Registrierung von Werkstoffen' statt. Die mit etwa 160 Personen sehr gut besuchte Veranstaltung wurde von der Schweizerischen Vereinigung diplomierter Chemiker HTL (SVCT) organisiert und vorbildlich durchgeführt. Ein Referentenkollegium mit internationaler Reputation führte die vornehmlich aus der Pharma kommende Zuhörerschaft in das Wesen und die Probleme der Produkte-Registrierung ein. Gastreferenten aus England, Frau *Lyn Ferguson* und Herr *David Begg*, beide von *David Begg Associates* in York, sprachen über die Beziehungen zwischen Pharmamarkt und Behörden, über den Sinn von Inspektionen vor der Registrierungs-Annahme und gaben einen Überblick über die Richtlinien und Regelungen betreffend Wirkstoffe. Die Seite der Schweizer Behörden vertraten die Herren *A. Jost* und *B. Scherz* der IKS, Bern. Sie orientierten über die Organisations-Struktur der Schweizerischen Kontrollstelle für Heilmittel als Registrierungsbehörde und über Qualitätsanforderungen und

Inspektionen der IKS. Auch die produzierende Pharmaindustrie kam zu Wort durch Frau *V. Dahms*, *Ciba*, Basel, und durch die Herren *U. Rikkenbacher* von *RCC* in Ittingen und *W. Brenner* von *F. Hoffmann-La Roche AG*, Basel. Ihre Themen betrafen die Kontrollmechanismen und die Relevanz von Verfahrensänderungen, sowie der Zielkonflikt zwischen Entwicklungsbestreben und Registrierungsnotwendigkeit. Die Tagung wurde in würdiger Weise durch das Schlusswort von Herrn *Th. Cueni*, *Interpharma*, abgerundet.

Wesentliches zum guten Gelingen der Fachtagung trug die Firma *Sandoz AG*, Basel, als Gastgeber bei. Für die gewährte Aufnahme in ihrem grossen Auditorium und für die genossene Verpflegung sei an dieser Stelle bestens gedankt. Einen ganz speziellen Dank gebührt aber auch dem nimmermüden und engagierten Hauptorganisator dieser Fachtagung, Herrn *Jean Brocher*. Seinem persönlichen Einsatz, ausgezeichnet mit viel Enthusiasmus, ist es zuzuschreiben, dass der SVCT mit seinen Fachtagungen stets auf gute Resonanz stösst und grossen Erfolg hat. *Kurt Käser*

## EFB

European Federation of Biotechnology

### Kurzbericht über die Tätigkeit der European Federation of Biotechnology (EFB)

Die Führungsgremien der EFB (Science Advisory and Executive Committees and Working Party Chairmen) tagten am 2. und 3. Dezember 1993 in Nizza sowie am 8. und 9. September 1994 in Budapest. Der Vorsitz des Executive Committees und der Generalversammlung ging im Berichtsjahr von Prof. *K. Luyben* (Delft, Holland) auf Prof. *S.O. Enfors* (Stockholm, Schweden) über. Neben den administrativen Belangen betrafen die wichtigsten Punkte der Tagesordnung die Zu-

sammenarbeit der EFB mit den Biotechnologieprogrammen der EC, Diskussionen über die zukünftigen Aufgaben und die Struktur der EFB, die Tätigkeitsberichte der Working Parties sowie die Organisation der kommenden European Congresses on Biotechnology.

Die schweizerischen Mitgliedsgesellschaften der EFB sind berechtigt, Mitglieder in die Working Parties der EFB zu delegieren. Die Koordination der Nominierungen obliegt dem Schweizerischen Koor-

ordinationsausschuss für Biotechnologie (SKB).

Am 29. November 1993 hat der SKB alle in EFB Working Parties delegierten schweizer Wissenschaftler zu einer Berichterstattung nach Bern eingeladen. Diese Tagung zeigte, dass die Schweiz in allen EFB Working Parties gut vertreten ist und dass unsere Delegierten engagiert mitarbeiten. Zusammenfassungen der Tätigkeit der EFB Working Parties haben die Schweizer Delegierten in der Zeitschrift *Chimia* 1994, 48, 155 einem breiteren Interessentenkreis zugänglich gemacht.

Der 7. European Congress on Biotechnology wird vom 19.–23. Februar 1995 in Nizza, Frankreich stattfinden. Unterlagen sind bei folgender Adresse erhältlich:

7th European Congress on Biotechnology, Secrétariat Générale, c/o Société de Chimie Industrielle,

28 Rue Saint-Dominique, F-75007 Paris.

Die späteren Kongresse wurden nach Budapest (1997), Brüssel (1999), Spanien (2001) vergeben. Im Namen des SKB hat Prof. *v. Stockar* (EPFL, Lausanne) eine Kandidatur der Schweiz für das Jahr 2003 angekündigt. Für das gleiche Jahr liegt auch eine Kandidatur aus Schottland vor. Der Entscheid soll erst nach dem Kongress in Nizza fallen.

Auf eine Generalversammlung der EFB wurde im Berichtsjahr verzichtet. Die nächste wird in Verbindung mit dem Kongress in Nizza stattfinden. Ein ausführlicher Bericht über Zielsetzungen und Aktivitäten der EFB ist im *ACHEMA-Jahrbuch 1994*, Bd. 1, pp. A 34–42 publiziert.

*H.G. Leuenberger*

*F. Hoffmann-La Roche AG, Basel*

## Vorträge

### Basler Chemische Gesellschaft

Donnerstag, 16.45 Uhr  
Institut für Organische Chemie  
kleiner Hörsaal

- |                   |                                                                                                                                           |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Dezember 1994  | Prof. <i>J. Angerer</i><br>Universität Erlangen, Deutschland<br>'Chemische Analytik in Arbeits- und Umweltmedizin am Beispiel von Benzol' |
| 15. Dezember 1994 | Dr. <i>W.D. Hörmann</i><br><i>Ciba-Geigy AG</i> , Basel<br>'Rückstandanalytik in der Industrie'                                           |

### Chemische Gesellschaft Zürich

Mittwoch, 17.15 Uhr  
Hörsaal CAB D2, ETH-Zentrum, Chemiegebäude  
Universitätstrasse 6, Zürich

- |                   |                                                                                                                                                                                        |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7. Dezember 1994  | Prof. Dr. <i>M.L.H. Green</i><br>Inorganic Chemistry Laboratory<br>University of Oxford, U.K.<br>'Inorganic Chemistry of Fullerenes and Carbon Nanotubes'                              |
| 14. Dezember 1994 | Prof. Dr. <i>D. Papahadjopoulos</i><br>Cancer Research Institute<br>UC San Francisco, U.S.A.<br>'Sterically Stabilized Liposomes: Physicochemical Properties and Medical Applications' |

# INFORMATION

## SVCT

Schweizerische Vereinigung diplomierter Chemiker HTL

### SVCT-Fachtagung 1994

Am Donnerstag, 22. September 1994 fand in Basel eine Fachtagung zum Thema 'Probleme des Chemikers im Zusammenhang mit der Registrierung von Werkstoffen' statt. Die mit etwa 160 Personen sehr gut besuchte Veranstaltung wurde von der Schweizerischen Vereinigung diplomierter Chemiker HTL (SVCT) organisiert und vorbildlich durchgeführt. Ein Referentenkollegium mit internationaler Reputation führte die vornehmlich aus der Pharma kommende Zuhörerschaft in das Wesen und die Probleme der Produkte-Registrierung ein. Gastreferenten aus England, Frau Lyn Ferguson und Herr David Begg, beide von David Begg Associates in York, sprachen über die Beziehungen zwischen Pharmamarkt und Behörden, über den Sinn von Inspektionen vor der Registrierungs-Annahme und gaben einen Überblick über die Richtlinien und Regelungen betreffend Wirkstoffe. Die Seite der Schweizer Behörden vertraten die Herren A. Jost und B. Scherz der IKS, Bern. Sie orientierten über die Organisations-Struktur der Schweizerischen Kontrollstelle für Heilmittel als Registrierungsbehörde und über Qualitätsanforderungen und

Inspektionen der IKS. Auch die produzierende Pharmaindustrie kam zu Wort durch Frau V. Dahms, Ciba, Basel, und durch die Herren U. Rikkenbacher von RCC in Ittingen und W. Brenner von F. Hoffmann-La Roche AG, Basel. Ihre Themen betrafen die Kontrollmechanismen und die Relevanz von Verfahrensänderungen, sowie der Zielkonflikt zwischen Entwicklungsbestreben und Registrierungsnotwendigkeit. Die Tagung wurde in würdiger Weise durch das Schlusswort von Herrn Th. Cueni, Interpharma, abgerundet.

Wesentliches zum guten Gelingen der Fachtagung trug die Firma Sandoz AG, Basel, als Gastgeber bei. Für die gewährte Aufnahme in ihrem grossen Auditorium und für die genossene Verpflegung sei an dieser Stelle bestens gedankt. Einen ganz speziellen Dank gebührt aber auch dem nimmermüden und engagierten Hauptorganisator dieser Fachtagung, Herrn Jean Brocher. Seinem persönlichen Einsatz, ausgezeichnet mit viel Enthusiasmus, ist es zuzuschreiben, dass der SVCT mit seinen Fachtagungen stets auf gute Resonanz stösst und grossen Erfolg hat. Kurt Käser

## EFB

European Federation of Biotechnology

### Kurzbericht über die Tätigkeit der European Federation of Biotechnology (EFB)

Die Führungsgremien der EFB (Science Advisory and Executive Committees and Working Party Chairmen) tagten am 2. und 3. Dezember 1993 in Nizza sowie am 8. und 9. September 1994 in Budapest. Der Vorsitz des Executive Committees und der Generalversammlung ging im Berichtsjahr von Prof. K. Luyben (Delft, Holland) auf Prof. S.O. Enfors (Stockholm, Schweden) über. Neben den administrativen Belangen betrafen die wichtigsten Punkte der Tagesordnung die Zu-

sammenarbeit der EFB mit den Biotechnologieprogrammen der EC, Diskussionen über die zukünftigen Aufgaben und die Struktur der EFB, die Tätigkeitsberichte der Working Parties sowie die Organisation der kommenden European Congresses on Biotechnology.

Die schweizerischen Mitgliedsgesellschaften der EFB sind berechtigt, Mitglieder in die Working Parties der EFB zu delegieren. Die Koordination der Nominierungen obliegt dem Schweizerischen Koor-

ordinationsausschuss für Biotechnologie (SKB).

Am 29. November 1993 hat der SKB alle in EFB Working Parties delegierten schweizer Wissenschaftler zu einer Berichterstattung nach Bern eingeladen. Diese Tagung zeigte, dass die Schweiz in allen EFB Working Parties gut vertreten ist und dass unsere Delegierten engagiert mitarbeiten. Zusammenfassungen der Tätigkeit der EFB Working Parties haben die Schweizer Delegierten in der Zeitschrift *Chimia* 1994, 48, 155 einem breiteren Interessentenkreis zugänglich gemacht.

Der 7. European Congress on Biotechnology wird vom 19.–23. Februar 1995 in Nizza, Frankreich stattfinden. Unterlagen sind bei folgender Adresse erhältlich:

7th European Congress on Biotechnology, Secrétariat Générale, c/o Société de Chimie Industrielle,

28 Rue Saint-Dominique, F-75007 Paris.

Die späteren Kongresse wurden nach Budapest (1997), Brüssel (1999), Spanien (2001) vergeben. Im Namen des SKB hat Prof. v. Stockar (EPFL, Lausanne) eine Kandidatur der Schweiz für das Jahr 2003 angekündigt. Für das gleiche Jahr liegt auch eine Kandidatur aus Schottland vor. Der Entscheid soll erst nach dem Kongress in Nizza fallen.

Auf eine Generalversammlung der EFB wurde im Berichtsjahr verzichtet. Die nächste wird in Verbindung mit dem Kongress in Nizza stattfinden. Ein ausführlicher Bericht über Zielsetzungen und Aktivitäten der EFB ist im *ACHEMA-Jahrbuch 1994*, Bd. 1, pp. A 34–42 publiziert.

H.G. Leuenberger

F. Hoffmann-La Roche AG, Basel

## Vorträge

### Basler Chemische Gesellschaft

Donnerstag, 16.45 Uhr  
Institut für Organische Chemie  
kleiner Hörsaal

- |                   |                                                                                                                                    |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Dezember 1994  | Prof. J. Angerer<br>Universität Erlangen, Deutschland<br>'Chemische Analytik in Arbeits- und Umweltmedizin am Beispiel von Benzol' |
| 15. Dezember 1994 | Dr. W.D. Hörmann<br>Ciba-Geigy AG, Basel<br>'Rückstandanalytik in der Industrie'                                                   |

### Chemische Gesellschaft Zürich

Mittwoch, 17.15 Uhr  
Hörsaal CAB D2, ETH-Zentrum, Chemiegebäude  
Universitätstrasse 6, Zürich

- |                   |                                                                                                                                                                                 |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7. Dezember 1994  | Prof. Dr. M.L.H. Green<br>Inorganic Chemistry Laboratory<br>University of Oxford, U.K.<br>'Inorganic Chemistry of Fullerenes and Carbon Nanotubes'                              |
| 14. Dezember 1994 | Prof. Dr. D. Papahadjopoulos<br>Cancer Research Institute<br>UC San Francisco, U.S.A.<br>'Sterically Stabilized Liposomes: Physicochemical Properties and Medical Applications' |

# INFORMATION

## SVCT

Schweizerische Vereinigung diplomierter Chemiker HTL

### SVCT-Fachtagung 1994

Am Donnerstag, 22. September 1994 fand in Basel eine Fachtagung zum Thema 'Probleme des Chemikers im Zusammenhang mit der Registrierung von Werkstoffen' statt. Die mit etwa 160 Personen sehr gut besuchte Veranstaltung wurde von der Schweizerischen Vereinigung diplomierter Chemiker HTL (SVCT) organisiert und vorbildlich durchgeführt. Ein Referentenkollegium mit internationaler Reputation führte die vornehmlich aus der Pharma kommende Zuhörerschaft in das Wesen und die Probleme der Produkte-Registrierung ein. Gastreferenten aus England, Frau Lyn Ferguson und Herr David Begg, beide von David Begg Associates in York, sprachen über die Beziehungen zwischen Pharmamarkt und Behörden, über den Sinn von Inspektionen vor der Registrierungs-Annahme und gaben einen Überblick über die Richtlinien und Regelungen betreffend Wirkstoffe. Die Seite der Schweizer Behörden vertraten die Herren A. Jost und B. Scherz der IKS, Bern. Sie orientierten über die Organisations-Struktur der Schweizerischen Kontrollstelle für Heilmittel als Registrierungsbehörde und über Qualitätsanforderungen und

Inspektionen der IKS. Auch die produzierende Pharmaindustrie kam zu Wort durch Frau V. Dahms, Ciba, Basel, und durch die Herren U. Rikkenbacher von RCC in Ittingen und W. Brenner von F. Hoffmann-La Roche AG, Basel. Ihre Themen betrafen die Kontrollmechanismen und die Relevanz von Verfahrensänderungen, sowie der Zielkonflikt zwischen Entwicklungsbestreben und Registrierungsnotwendigkeit. Die Tagung wurde in würdiger Weise durch das Schlusswort von Herrn Th. Cueni, Interpharma, abgerundet.

Wesentliches zum guten Gelingen der Fachtagung trug die Firma Sandoz AG, Basel, als Gastgeber bei. Für die gewährte Aufnahme in ihrem grossen Auditorium und für die genossene Verpflegung sei an dieser Stelle bestens gedankt. Einen ganz speziellen Dank gebührt aber auch dem nimmermüden und engagierten Hauptorganisator dieser Fachtagung, Herrn Jean Brocher. Seinem persönlichen Einsatz, ausgezeichnet mit viel Enthusiasmus, ist es zuzuschreiben, dass der SVCT mit seinen Fachtagungen stets auf gute Resonanz stösst und grossen Erfolg hat. Kurt Käser

## EFB

European Federation of Biotechnology

### Kurzbericht über die Tätigkeit der European Federation of Biotechnology (EFB)

Die Führungsgremien der EFB (Science Advisory and Executive Committees and Working Party Chairmen) tagten am 2. und 3. Dezember 1993 in Nizza sowie am 8. und 9. September 1994 in Budapest. Der Vorsitz des Executive Committees und der Generalversammlung ging im Berichtsjahr von Prof. K. Luyben (Delft, Holland) auf Prof. S.O. Enfors (Stockholm, Schweden) über. Neben den administrativen Belangen betrafen die wichtigsten Punkte der Tagesordnung die Zu-

sammenarbeit der EFB mit den Biotechnologieprogrammen der EC, Diskussionen über die zukünftigen Aufgaben und die Struktur der EFB, die Tätigkeitsberichte der Working Parties sowie die Organisation der kommenden European Congresses on Biotechnology.

Die schweizerischen Mitgliedsgesellschaften der EFB sind berechtigt, Mitglieder in die Working Parties der EFB zu delegieren. Die Koordination der Nominierungen obliegt dem Schweizerischen Koor-

ordinationsausschuss für Biotechnologie (SKB).

Am 29. November 1993 hat der SKB alle in EFB Working Parties delegierten schweizer Wissenschaftler zu einer Berichterstattung nach Bern eingeladen. Diese Tagung zeigte, dass die Schweiz in allen EFB Working Parties gut vertreten ist und dass unsere Delegierten engagiert mitarbeiten. Zusammenfassungen der Tätigkeit der EFB Working Parties haben die Schweizer Delegierten in der Zeitschrift *Chimia* 1994, 48, 155 einem breiteren Interessentenkreis zugänglich gemacht.

Der 7. European Congress on Biotechnology wird vom 19.–23. Februar 1995 in Nizza, Frankreich stattfinden. Unterlagen sind bei folgender Adresse erhältlich:

7th European Congress on Biotechnology, Secrétariat Générale, c/o Société de Chimie Industrielle,

28 Rue Saint-Dominique, F-75007 Paris.

Die späteren Kongresse wurden nach Budapest (1997), Brüssel (1999), Spanien (2001) vergeben. Im Namen des SKB hat Prof. v. Stockar (EPFL, Lausanne) eine Kandidatur der Schweiz für das Jahr 2003 angekündigt. Für das gleiche Jahr liegt auch eine Kandidatur aus Schottland vor. Der Entscheid soll erst nach dem Kongress in Nizza fallen.

Auf eine Generalversammlung der EFB wurde im Berichtsjahr verzichtet. Die nächste wird in Verbindung mit dem Kongress in Nizza stattfinden. Ein ausführlicher Bericht über Zielsetzungen und Aktivitäten der EFB ist im *ACHEMA-Jahrbuch* 1994, Bd. 1, pp. A 34–42 publiziert.

H.G. Leuenberger

F. Hoffmann-La Roche AG, Basel

## Vorträge

### Basler Chemische Gesellschaft

Donnerstag, 16.45 Uhr  
Institut für Organische Chemie  
kleiner Hörsaal

- |                   |                                                                                                                                    |
|-------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Dezember 1994  | Prof. J. Angerer<br>Universität Erlangen, Deutschland<br>'Chemische Analytik in Arbeits- und Umweltmedizin am Beispiel von Benzol' |
| 15. Dezember 1994 | Dr. W.D. Hörmann<br>Ciba-Geigy AG, Basel<br>'Rückstandanalytik in der Industrie'                                                   |

### Chemische Gesellschaft Zürich

Mittwoch, 17.15 Uhr  
Hörsaal CAB D2, ETH-Zentrum, Chemiegebäude  
Universitätstrasse 6, Zürich

- |                   |                                                                                                                                                                                 |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7. Dezember 1994  | Prof. Dr. M.L.H. Green<br>Inorganic Chemistry Laboratory<br>University of Oxford, U.K.<br>'Inorganic Chemistry of Fullerenes and Carbon Nanotubes'                              |
| 14. Dezember 1994 | Prof. Dr. D. Papahadjopoulos<br>Cancer Research Institute<br>UC San Francisco, U.S.A.<br>'Sterically Stabilized Liposomes: Physicochemical Properties and Medical Applications' |

**Chemische Gesellschaft Fribourg**

Dienstag, 17.15 Uhr  
Grosser Hörsaal der Chemischen Institute  
Universität Fribourg (Pérolles)

13. Dezember 1994 Prof. Dr. *J.P. Fouassier*  
Laboratoire de Photochimie Générale  
Université de Haute-Alsace, Mulhouse, France  
'Design and Reactivity of Photosensitive System  
for UV and Laser Curing'

**Berner Chemische Gesellschaft**

Mittwoch, 16.30 Uhr  
Hörsaal EG 16, Chemische Institute  
Freiestrasse 3, Bern

7. Dezember 1994 Prof. *P. Fromherz*  
Max-Planck-Institut für Biochemie  
Martinsried, München, Deutschland  
'Neurone auf Silizium Mikroelektroden'
14. Dezember 1994 Prof. *E. Heilbronner*  
Herrliberg (Zürich)  
'Kleine, perforierte Geschichte der Chemie'

**Société Vaudoise des Sciences Naturelles**

Mercredi, 17.00 h  
Auditoire C de l'Ecole de Pharmacie  
Lausanne-Dorigny

- 7 décembre 1994 Prof. *B. Halliwell*  
King's College London University, London, U.K.  
'Free Radicals: More than Just a Chemical  
Curiosity'

**Institut de Chimie, Université de Neuchâtel**

Avenue de Bellevaux 51  
Neuchâtel

- Vendredi 16.12.1994 Prof. *R. Steiger*  
Grand Auditoire  
17.00 h *Ilford AG*, Fribourg  
'Chimie des surfaces appliquées: la photographie  
des halogénures d'argent'

**Institut für anorganische, analytische und physikalische Chemie, Universität Bern**

Donnerstag, 11.15 Uhr  
Hörsaal S 481, Chemische Institute  
Freiestrasse 3, Bern

8. Dezember 1994 Dr. *M. Schüdel*  
Gesellschaft für Schwerionenforschung, Darmstadt,  
Deutschland  
'Hat die Chemie das Ende des Periodensystems  
schon erreicht'
15. Dezember 1994 Prof. Dr. *Paus*  
Universität Stuttgart, II Physikalisches Institut,  
Stuttgart, Deutschland  
'Energieübertragung in ungeordneten Kristallen'

**Institut für Organische Chemie der Universität Basel**

Freitag, 10.45 Uhr  
Kleiner Hörsaal  
St. Johans-Ring 19, Basel

2. Dezember 1994 Prof. Dr. *A. Griesbeck*  
Universität Köln, Deutschland  
'Chemo-, Regio- und Diastereoselektivität in der  
Organischen Photochemie: Die Rolle der Substrat-  
multiplizität'
9. Dezember 1994 Prof. Dr. *G. Waldmann*  
Universität Karlsruhe, Deutschland  
'Enzymatische Synthese von Peptid-Konjugaten'

**Institut für Physikalische Chemie der Universität Basel**

Mittwoch, 16.30 Uhr  
Kleiner Hörsaal (2. Stock)  
Klingelbergstrasse 80, Basel

7. Dezember 1994 Prof. Dr. *T.R. Rizzo*  
Institut de Chimie Physique I, EPF-Lausanne  
'Molecular Spectroscopy and Molecular Dyna-  
mics of Highly Vibrationally Excited Molecules'
14. Dezember 1994 Dr. *K. Kratzat*  
Institut für Makromolekulare Chemie  
Universität Freiburg, Deutschland  
'Einfluss der Molekülgeometrie auf die Selbst-  
organisation von nicht-ionischen Tensiden'

**Anorganisch-chemisches Institut der Universität Zürich**

Freitag, 17.00 Uhr  
Seminarraum 34-F-48  
Universität Zürich-Irchel, Zürich

2. Dezember 1994 Frau Dipl. Chem. *S. Felder-Casagrande*  
Anorganisch-chemisches Institut der Universität  
Zürich  
'Struktur, Thermochemie und physikalische Ei-  
genschaften von perowskiartigen Strontium-Titan  
(Rhutenium, Eisen)-Mischoxiden'
9. Dezember 1994 Frau Prof. Dr. *L. Epstein*  
The Russian Academy of Science, INEOS, Mos-  
cow, Russia  
'The Role of Hydrogen Bonds in Inorganic and  
Organometallic Chemistry'

**Laboratorium für Organische Chemie der ETH-Zürich**

Montag, 16.30 Uhr  
Hörsaal CHN A 31  
Universitätstrasse 16, Zürich

5. Dezember 1994 Prof. Dr. *H. Heimgartner*  
Universität Zürich  
'Peptidsynthesen mit 3-Amino-2H-azirinen als  
Bausteine für  $\alpha,\alpha$ -disubstituierte Glycine'
19. Dezember 1994 Dr. *A. Vedani*  
SIAT Biographics Laboratory, Basel  
'Pseudorezeptor Modeling: Konstruktion und  
Validierung von drei-dimensionalen Rezeptor-  
Surrogaten'

**Laboratorium für Physikalische Chemie der ETH-Zürich**

Dienstag, 17.15 Uhr  
Hörsaal CHN E7  
Universitätstrasse 22, Zürich

6. Dezember 1994 Prof. R. Rigler  
Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden  
'Detection, Trapping, and Analysis of Single Molecules in Solution'
13. Dezember 1994 Prof. Dr. D. Ziessow  
Technische Universität, Berlin, Deutschland  
'Mehrdimensionale NMR-Spektroskopie mittels neuronaler Netze'
20. Dezember 1994 P. Robyr  
Laboratorium für Physikalische Chemie  
ETH-Zürich  
'Structural Studies of Ordered and Disordered Solids with 2D Polarization Transfer NMR Spectroscopy'

**Organisch-chemisches Institut der Universität Zürich**

Dienstag, 17.15 Uhr  
Hörsaal 03-G-91  
Winterthurerstrasse 190, Zürich-Irchel

6. Dezember 1994 Dr. K. Grob  
Kantonales Laboratorium Zürich  
'Innovative Analytik: Fälschung von Lebensmitteln – Kontrolle und überlistete Kontrolle'

**Ehrungen**

Frau Dr. Ursula Spichiger-Keller, Leiterin des Zentrums für Chemische Sensoren/Biosensoren und (Bio-)Analytische Chemie der ETH am Technopark Zürich ist für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Entwicklung der Magnesium-selektiven Elektrode und deren Anwendung im medizinischen Bereich mit dem BIOMED-Preis ausgezeichnet worden.

**Fünf neue Ciba Fellows ernannt**

Anlässlich des gegenwärtig laufenden 20. Herbstseminars der Zentralen Ciba-Forschungslaboratorien wurden zum zweiten Mal verdiente Forscher zu 'Ciba Fellows' ernannt. Mit dem 'Ciba Fellow Award' zeichnet die Geschäftsleitung hervorragende wissenschaftliche oder technische Leistungen aus, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung sind. Die Auszeichnungen gehen 1994 an folgende fünf Forscher:

Dr. Hans-Ulrich Blaser, Leiter der Katalyseforschung in den Forschungsdiensten Basel,

Dr. Christoph Heusser, Immunologie-Projektleiter der Asthma-Allergie-Forschung in der Basler Pharma-Forschung,

Dr. Heinz Moser, Sektionsleiter Nukleinsäureforschung der Zentralen Forschungslaboratorien in Basel,

Dr. Ronald E. Steele, Projektteam-Leiter im Cardiovascular/Atherosclerosis Research Unit in Summit, N.J. (U.S.A.),

Dr. Athanassios Tzikas, Leiter Syntheseforschung Polyester- und Baumwollfarbstoffe in Basel.

**Stipendien****Alfred Werner-Stipendium**

Die Stiftung für Stipendien auf dem Gebiete der Chemie wurde vor 50 Jahren von führenden Persönlichkeiten der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie gegründet.

Ziel der Stiftung war und ist es, jungen begabten Chemikerinnen und Chemikern nach Abschluss ihrer Hochschulstudien eine wissenschaftliche Zusatzausbildung zu ermöglichen. Eine Broschüre über die Tätigkeit der Stiftung und über die bisherigen Stipendiaten ist verfügbar.

Die Ausschreibung für das nächste Alfred Werner-Stipendium wird

zu Beginn des Wintersemesters in jedem Chemiedepartement jeder Schweizerischen Hochschule angeschlagen.

Interessierte junge Chemikerinnen und Chemiker können das Reglement des Stipendiums in den Institutssekretariaten einsehen, oder beim Stiftungsratsvertreter der entsprechenden Hochschule oder beim Präsidenten der Stiftung, Prof. Dr. P. Müller, Département de Chimie organique de l'Université de Genève, quai Ernest Ansermet 30, CH-1211 Genève 4, anfordern. Der Stichtag zur Einreichung der Bewerbung ist der 31. Dezember 1994.

**Bücher****Bei der Redaktion eingetroffene Bücher**

T. Kodas, M. Hampden-Smith  
'The Chemistry of Metal CVD'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

H.W. Roesky, K. Möckel  
'Chemische Kabinettstücke'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

T.M. Klapötke, I.C. Tornieporth-Oetting  
'Nichtmetallchemie'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

H. Dautzenberg, W. Jaeger, J. Kötz, B. Philipp, Ch. Seidel, D. Stscherbina  
'Polyelectrolytes'  
Carl Hanser Verlag, Munich – Vienna – New York, 1994

**Neue Mitglieder****Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft**

Arnhold, Franziska, 8057 Zürich

Beyrich-Graf, Xenia, 4056 Basel

Binder, Frank, 3000 Bern 9

Blaise, Nicolet, 2000 Neuchâtel

Chuard, Thierry,  
2206 Geneveys-sur-Coffrane

Derungs, Giusep, 8057 Zürich

Desmartin, Philippe,  
F-74240 Gaillard

Elie, Cornelius, 4051 Basel

Forrer, Olivia, 4053 Basel

Horni, Albert, 8057 Zürich

Koller, Markus, Dr.,  
7310 Bad Ragaz

Megert, Sonia, 2205 Montézillon

Moricz, Attila, 8105 Regensdorf

Rheiner, P. Beat, 8092 Zürich

Roulet, Jean-Michel,  
1421 Fontaines

Salathe, Andreas, 1700 Fribourg

Zeller, David, 1700 Fribourg

**Laboratorium für Physikalische Chemie der ETH-Zürich**

Dienstag, 17.15 Uhr  
Hörsaal CHN E7  
Universitätstrasse 22, Zürich

6. Dezember 1994 Prof. R. Rigler  
Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden  
'Detection, Trapping, and Analysis of Single Molecules in Solution'
13. Dezember 1994 Prof. Dr. D. Ziessow  
Technische Universität, Berlin, Deutschland  
'Mehrdimensionale NMR-Spektroskopie mittels neuronaler Netze'
20. Dezember 1994 P. Robyr  
Laboratorium für Physikalische Chemie  
ETH-Zürich  
'Structural Studies of Ordered and Disordered Solids with 2D Polarization Transfer NMR Spectroscopy'

**Organisch-chemisches Institut der Universität Zürich**

Dienstag, 17.15 Uhr  
Hörsaal 03-G-91  
Winterthurerstrasse 190, Zürich-Irchel

6. Dezember 1994 Dr. K. Grob  
Kantonales Laboratorium Zürich  
'Innovative Analytik: Fälschung von Lebensmitteln – Kontrolle und überlistete Kontrolle'

**Ehrungen**

Frau Dr. Ursula Spichiger-Keller, Leiterin des Zentrums für Chemische Sensoren/Biosensoren und (Bio-)Analytische Chemie der ETH am Technopark Zürich ist für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Entwicklung der Magnesium-selektiven Elektrode und deren Anwendung im medizinischen Bereich mit dem BIOMED-Preis ausgezeichnet worden.

**Fünf neue Ciba Fellows ernannt**

Anlässlich des gegenwärtig laufenden 20. Herbstseminars der Zentralen Ciba-Forschungslaboratorien wurden zum zweiten Mal verdiente Forscher zu 'Ciba Fellows' ernannt. Mit dem 'Ciba Fellow Award' zeichnet die Geschäftsleitung hervorragende wissenschaftliche oder technische Leistungen aus, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung sind. Die Auszeichnungen gehen 1994 an folgende fünf Forscher:

Dr. Hans-Ulrich Blaser, Leiter der Katalyseforschung in den Forschungsdiensten Basel,

Dr. Christoph Heusser, Immunologie-Projektleiter der Asthma-Allergie-Forschung in der Basler Pharma-Forschung,

Dr. Heinz Moser, Sektionsleiter Nukleinsäureforschung der Zentralen Forschungslaboratorien in Basel,

Dr. Ronald E. Steele, Projektteam-Leiter im Cardiovascular/Atherosclerosis Research Unit in Summit, N.J. (U.S.A.),

Dr. Athanassios Tzikas, Leiter Syntheseforschung Polyester- und Baumwollfarbstoffe in Basel.

**Stipendien****Alfred Werner-Stipendium**

Die Stiftung für Stipendien auf dem Gebiete der Chemie wurde vor 50 Jahren von führenden Persönlichkeiten der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie gegründet.

Ziel der Stiftung war und ist es, jungen begabten Chemikerinnen und Chemikern nach Abschluss ihrer Hochschulstudien eine wissenschaftliche Zusatzausbildung zu ermöglichen. Eine Broschüre über die Tätigkeit der Stiftung und über die bisherigen Stipendiaten ist verfügbar.

Die Ausschreibung für das nächste Alfred Werner-Stipendium wird

zu Beginn des Wintersemesters in jedem Chemiedepartement jeder Schweizerischen Hochschule angeschlagen.

Interessierte junge Chemikerinnen und Chemiker können das Reglement des Stipendiums in den Institutssekretariaten einsehen, oder beim Stiftungsratsvertreter der entsprechenden Hochschule oder beim Präsidenten der Stiftung, Prof. Dr. P. Müller, Département de Chimie organique de l'Université de Genève, quai Ernest Ansermet 30, CH-1211 Genève 4, anfordern. Der Stichtag zur Einreichung der Bewerbung ist der 31. Dezember 1994.

**Bücher****Bei der Redaktion eingetroffene Bücher**

T. Kodas, M. Hampden-Smith  
'The Chemistry of Metal CVD'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

H.W. Roesky, K. Möckel  
'Chemische Kabinettstücke'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

T.M. Klapötke, I.C. Tornieporth-Oetting  
'Nichtmetallchemie'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

H. Dautzenberg, W. Jaeger, J. Kötz, B. Philipp, Ch. Seidel, D. Stscherbina  
'Polyelectrolytes'  
Carl Hanser Verlag, Munich – Vienna – New York, 1994

**Neue Mitglieder****Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft**

Arnhold, Franziska, 8057 Zürich

Beyrich-Graf, Xenia, 4056 Basel

Binder, Frank, 3000 Bern 9

Blaise, Nicolet, 2000 Neuchâtel

Chuard, Thierry,  
2206 Geneveys-sur-Coffrane

Derungs, Giusep, 8057 Zürich

Desmartin, Philippe,  
F-74240 Gaillard

Elie, Cornelius, 4051 Basel

Forrer, Olivia, 4053 Basel

Horni, Albert, 8057 Zürich

Koller, Markus, Dr.,  
7310 Bad Ragaz

Megert, Sonia, 2205 Montézillon

Moricz, Attila, 8105 Regensdorf

Rheiner, P. Beat, 8092 Zürich

Roulet, Jean-Michel,  
1421 Fontaines

Salathe, Andreas, 1700 Fribourg

Zeller, David, 1700 Fribourg



**Laboratorium für Physikalische Chemie der ETH-Zürich**

Dienstag, 17.15 Uhr  
Hörsaal CHN E7  
Universitätstrasse 22, Zürich

6. Dezember 1994 Prof. R. Rigler  
Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden  
'Detection, Trapping, and Analysis of Single Molecules in Solution'
13. Dezember 1994 Prof. Dr. D. Ziessow  
Technische Universität, Berlin, Deutschland  
'Mehrdimensionale NMR-Spektroskopie mittels neuronaler Netze'
20. Dezember 1994 P. Robyr  
Laboratorium für Physikalische Chemie  
ETH-Zürich  
'Structural Studies of Ordered and Disordered Solids with 2D Polarization Transfer NMR Spectroscopy'

**Organisch-chemisches Institut der Universität Zürich**

Dienstag, 17.15 Uhr  
Hörsaal 03-G-91  
Winterthurerstrasse 190, Zürich-Irchel

6. Dezember 1994 Dr. K. Grob  
Kantonales Laboratorium Zürich  
'Innovative Analytik: Fälschung von Lebensmitteln – Kontrolle und überlistete Kontrolle'

**Ehrungen**

Frau Dr. Ursula Spichiger-Keller, Leiterin des Zentrums für Chemische Sensoren/Biosensoren und (Bio-)Analytische Chemie der ETH am Technopark Zürich ist für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Entwicklung der Magnesium-selektiven Elektrode und deren Anwendung im medizinischen Bereich mit dem BIOMED-Preis ausgezeichnet worden.

**Fünf neue Ciba Fellows ernannt**

Anlässlich des gegenwärtig laufenden 20. Herbstseminars der Zentralen Ciba-Forschungslaboratorien wurden zum zweiten Mal verdiente Forscher zu 'Ciba Fellows' ernannt. Mit dem 'Ciba Fellow Award' zeichnet die Geschäftsleitung hervorragende wissenschaftliche oder technische Leistungen aus, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung sind. Die Auszeichnungen gehen 1994 an folgende fünf Forscher:

Dr. Hans-Ulrich Blaser, Leiter der Katalyseforschung in den Forschungsdiensten Basel,

Dr. Christoph Heusser, Immunologie-Projektleiter der Asthma-Allergie-Forschung in der Basler Pharma-Forschung,

Dr. Heinz Moser, Sektionsleiter Nukleinsäureforschung der Zentralen Forschungslaboratorien in Basel,

Dr. Ronald E. Steele, Projektteam-Leiter im Cardiovascular/Atherosclerosis Research Unit in Summit, N.J. (U.S.A.),

Dr. Athanassios Tzikas, Leiter Syntheseforschung Polyester- und Baumwollfarbstoffe in Basel.

**Stipendien****Alfred Werner-Stipendium**

Die Stiftung für Stipendien auf dem Gebiete der Chemie wurde vor 50 Jahren von führenden Persönlichkeiten der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie gegründet.

Ziel der Stiftung war und ist es, jungen begabten Chemikerinnen und Chemikern nach Abschluss ihrer Hochschulstudien eine wissenschaftliche Zusatzausbildung zu ermöglichen. Eine Broschüre über die Tätigkeit der Stiftung und über die bisherigen Stipendiaten ist verfügbar.

Die Ausschreibung für das nächste Alfred Werner-Stipendium wird

zu Beginn des Wintersemesters in jedem Chemiedepartement jeder Schweizerischen Hochschule angeschlagen.

Interessierte junge Chemikerinnen und Chemiker können das Reglement des Stipendiums in den Institutssekretariaten einsehen, oder beim Stiftungsratsvertreter der entsprechenden Hochschule oder beim Präsidenten der Stiftung, Prof. Dr. P. Müller, Département de Chimie organique de l'Université de Genève, quai Ernest Ansermet 30, CH-1211 Genève 4, anfordern. Der Stichtag zur Einreichung der Bewerbung ist der 31. Dezember 1994.

**Bücher****Bei der Redaktion eingetroffene Bücher**

T. Kodas, M. Hampden-Smith  
'The Chemistry of Metal CVD'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

H.W. Roesky, K. Möckel  
'Chemische Kabinettstücke'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

T.M. Klapötke, I.C. Tornieporth-Oetting  
'Nichtmetallchemie'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

H. Dautzenberg, W. Jaeger, J. Kötz, B. Philipp, Ch. Seidel, D. Stscherbina  
'Polyelectrolytes'  
Carl Hanser Verlag, Munich – Vienna – New York, 1994

**Neue Mitglieder****Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft**

Arnhold, Franziska, 8057 Zürich

Beyrich-Graf, Xenia, 4056 Basel

Binder, Frank, 3000 Bern 9

Blaise, Nicolet, 2000 Neuchâtel

Chuard, Thierry,  
2206 Geneveys-sur-Coffrane

Derungs, Giusep, 8057 Zürich

Desmartin, Philippe,  
F-74240 Gaillard

Elie, Cornelius, 4051 Basel

Forrer, Olivia, 4053 Basel

Horni, Albert, 8057 Zürich

Koller, Markus, Dr.,  
7310 Bad Ragaz

Megert, Sonia, 2205 Montézillon

Moricz, Attila, 8105 Regensdorf

Rheiner, P. Beat, 8092 Zürich

Roulet, Jean-Michel,  
1421 Fontaines

Salathe, Andreas, 1700 Fribourg

Zeller, David, 1700 Fribourg

**Laboratorium für Physikalische Chemie der ETH-Zürich**

Dienstag, 17.15 Uhr  
Hörsaal CHN E7  
Universitätstrasse 22, Zürich

6. Dezember 1994 Prof. R. Rigler  
Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden  
'Detection, Trapping, and Analysis of Single Molecules in Solution'
13. Dezember 1994 Prof. Dr. D. Ziessow  
Technische Universität, Berlin, Deutschland  
'Mehrdimensionale NMR-Spektroskopie mittels neuronaler Netze'
20. Dezember 1994 P. Robyr  
Laboratorium für Physikalische Chemie  
ETH-Zürich  
'Structural Studies of Ordered and Disordered Solids with 2D Polarization Transfer NMR Spectroscopy'

**Organisch-chemisches Institut der Universität Zürich**

Dienstag, 17.15 Uhr  
Hörsaal 03-G-91  
Winterthurerstrasse 190, Zürich-Irchel

6. Dezember 1994 Dr. K. Grob  
Kantonales Laboratorium Zürich  
'Innovative Analytik: Fälschung von Lebensmitteln – Kontrolle und überlistete Kontrolle'

**Ehrungen**

Frau Dr. Ursula Spichiger-Keller, Leiterin des Zentrums für Chemische Sensoren/Biosensoren und (Bio-)Analytische Chemie der ETH am Technopark Zürich ist für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Entwicklung der Magnesium-selektiven Elektrode und deren Anwendung im medizinischen Bereich mit dem BIOMED-Preis ausgezeichnet worden.

**Fünf neue Ciba Fellows ernannt**

Anlässlich des gegenwärtig laufenden 20. Herbstseminars der Zentralen Ciba-Forschungslaboratorien wurden zum zweiten Mal verdiente Forscher zu 'Ciba Fellows' ernannt. Mit dem 'Ciba Fellow Award' zeichnet die Geschäftsleitung hervorragende wissenschaftliche oder technische Leistungen aus, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung sind. Die Auszeichnungen gehen 1994 an folgende fünf Forscher:

Dr. Hans-Ulrich Blaser, Leiter der Katalyseforschung in den Forschungsdiensten Basel,

Dr. Christoph Heusser, Immunologie-Projektleiter der Asthma-Allergie-Forschung in der Basler Pharma-Forschung,

Dr. Heinz Moser, Sektionsleiter Nukleinsäureforschung der Zentralen Forschungslaboratorien in Basel,

Dr. Ronald E. Steele, Projektteam-Leiter im Cardiovascular/Atherosclerosis Research Unit in Summit, N.J. (U.S.A.),

Dr. Athanassios Tzikas, Leiter Syntheseforschung Polyester- und Baumwollfarbstoffe in Basel.

**Stipendien****Alfred Werner-Stipendium**

Die Stiftung für Stipendien auf dem Gebiete der Chemie wurde vor 50 Jahren von führenden Persönlichkeiten der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie gegründet.

Ziel der Stiftung war und ist es, jungen begabten Chemikerinnen und Chemikern nach Abschluss ihrer Hochschulstudien eine wissenschaftliche Zusatzausbildung zu ermöglichen. Eine Broschüre über die Tätigkeit der Stiftung und über die bisherigen Stipendiaten ist verfügbar.

Die Ausschreibung für das nächste Alfred Werner-Stipendium wird

zu Beginn des Wintersemesters in jedem Chemiedepartement jeder Schweizerischen Hochschule angeschlagen.

Interessierte junge Chemikerinnen und Chemiker können das Reglement des Stipendiums in den Institutssekretariaten einsehen, oder beim Stiftungsratsvertreter der entsprechenden Hochschule oder beim Präsidenten der Stiftung, Prof. Dr. P. Müller, Département de Chimie organique de l'Université de Genève, quai Ernest Ansermet 30, CH-1211 Genève 4, anfordern. Der Stichtag zur Einreichung der Bewerbung ist der 31. Dezember 1994.

**Bücher****Bei der Redaktion eingetroffene Bücher**

T. Kodas, M. Hampden-Smith  
'The Chemistry of Metal CVD'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

H.W. Roesky, K. Möckel  
'Chemische Kabinettstücke'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

T.M. Klapötke, I.C. Tornieporth-Oetting  
'Nichtmetallchemie'  
VCH, Weinheim – New York – Basel – Cambridge – Tokyo, 1994

H. Dautzenberg, W. Jaeger, J. Kötz, B. Philipp, Ch. Seidel, D. Stscherbina  
'Polyelectrolytes'  
Carl Hanser Verlag, Munich – Vienna – New York, 1994

**Neue Mitglieder****Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft**

Arnhold, Franziska, 8057 Zürich

Beyrich-Graf, Xenia, 4056 Basel

Binder, Frank, 3000 Bern 9

Blaise, Nicolet, 2000 Neuchâtel

Chuard, Thierry,  
2206 Geneveys-sur-Coffrane

Derungs, Giusep, 8057 Zürich

Desmartin, Philippe,  
F-74240 Gaillard

Elie, Cornelius, 4051 Basel

Forrer, Olivia, 4053 Basel

Horni, Albert, 8057 Zürich

Koller, Markus, Dr.,  
7310 Bad Ragaz

Megert, Sonia, 2205 Montézillon

Moricz, Attila, 8105 Regensdorf

Rheiner, P. Beat, 8092 Zürich

Roulet, Jean-Michel,  
1421 Fontaines

Salathe, Andreas, 1700 Fribourg

Zeller, David, 1700 Fribourg